

Sixti plant Tagespflege

Neben der Schwersternstation an der Northeimer Borsigstraße soll ein Neubau entstehen

NORTHEIM. Der Bedarf an Plätzen für die Tagespflege von an Demenz erkrankten Menschen ist in Northeim da. Die St.-Sixti-Schwesternstation nimmt dies zum Anlass, ein eigenes Tagespflege-Angebot zu schaffen. Noch in diesem Jahr soll in einem Anbau an die Schwesternstation auf dem Eckgrundstück Borsigstraße / Dieselstraße eine Einrichtung mit 20 Plätzen entstehen.

Die Planung, die am Dienstag, 4. April, auch im Northeimer Bauausschuss Thema ist, bestätigte auf Anfrage der Geschäftsführer der Schwersternstation, Volker Leuckefeld. „Die Idee für eine Tagespflege gibt es bei uns schon länger, jetzt wollen wir die Planung umsetzen“, fährt Leuckefeld fort. Die Einrichtung soll 20 Plätze umfassen und im

Erdgeschoss eines zweieinhalbgeschossigen Anbaus gleich neben der Zentrale der Schwesternstation entstehen, wobei die Schwesternstation wie bislang auch schon lediglich Mieter sein wird. Bauherr werde der Eigentümer des Hauses sein, in dem die Station auch jetzt schon untergebracht ist.

Vorgesehen sei der Neubau auf dem rückwärtigen, tiefer gelegenen Parkplatzgelände an der Ecke Borsigstraße / Dieselstraße. Die jetzigen Parkflächen würden zur Tiefgarage, darüber werde der Anbau entstehen mit einer 400 Quadrat-



Die Zentrale der Sixti-Schwesternstation Northeim: Auf einer rückwärtigen Fläche (rechts im Bild) soll ein Anbau gebaut werden, in dem die Tagespflegeeinrichtung Einzug halten soll.

Foto: Gödecke



Volker Leuckefeld

meter großen Tagespflegeeinrichtung im Erdgeschoss. Im ersten Obergeschoss sollen Gruppenräume oder kleine

Wohnungen für betreutes Wohnen entstehen. In das zweite Obergeschoss solle das Büro des jetzt noch mit im

Schwesternstationshaus befindlichen Büros der EDV-Firma Orgaplan umziehen.

Nach Leuckefelds Worten soll mit dem Neubau in Kürze begonnen werden, sobald die Baugenehmigung für das neue Haus vorliege. „In Betrieb gehen wollen wir mit der Tagespflege im ersten Quartal 2018.“

20 neue Mitarbeiter

Für den Betrieb der Tagespflege-Einrichtung werde die Sixti-Schwesternstation mindestens 20 zusätzliche Pflege- und Betreuungskräfte einstellen. Eventuell komme auch noch Küchenpersonal hinzu. Zur Zeit sind bereits 120 Mitarbeiter in der Sixti-Schwesternstation in Northeim beschäftigt. (goe)

HINTERGRUND

Northeimer Bauausschuss tagt

Der Bauausschuss des Northeimer Stadtrats beschäftigt sich in öffentlicher Sitzung am Dienstag, 4. April, unter anderem mit dem Sixti-Projekt Tagespflege, weil dafür der Bebauungsplan im Bereich Borsigstraße geändert werden muss. Das Gremium tagt ab 17 Uhr im Rathaus. Weitere Themen sind Änderungen von Bebauungsplänen zum Neubau eines Mehrfamilienhauses am Ende der

Straße Am Mühlenanger in Northeim sowie in Höckelheim am Friedhof für den Bau von zwei Häusern (Vorstellung des Schallgutachtens). Ferner geht es um die Änderung von Bebauungsplänen für das Northeimer Industriegebiet-Süd zur Ansiedlung eines Werkzeug-Herstellers sowie für den Bereich Waldschänkenweg in Northeim zur Optimierung der Campingplatznutzung. (goe)